

Von Ganassi bis Eagle Traditionen & Innovationen in Blockflötenbau und Spielpraxis

Seminar

Partner:

Deutscher Tonkünstlerverband

ERTA Verband der
Blockflötenpädagogik
in Deutschland

Verband deutscher Musikschulen



Termine

Seminar	21.–23. Oktober 2022
Anmeldeschluss	15. September 2022

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen

Telefon: +49 (74 25) 94 93-0

E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de

www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	200,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	84,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	104,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Bundesakademie

Im Teilnahmebeitrag enthalten ist der Zugang zur Online-Tutorialplattform der Bundesakademie für die Dauer der berufsbegleitenden Weiterbildung bzw. für ein Jahr (Seminare).

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

21. bis 23. Oktober 2022

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



AZAV
Trägerzulassung

Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung

www.luev-sued.de/lms-zert



ISO 9001

Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem

www.luev-sued.de/lms-zert

Die Bundesakademie
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Von Ganassi bis Eagle

Traditionen & Innovationen in Blockflötenbau und Spielpraxis

Eine Erfolgsgeschichte, die von den frühesten Instrumentenfunden bis hin zu den aktuellen Neuentwicklungen unserer Tage einen weiten Bogen beschreibt: Auf ihrem langen und ereignisreichen Weg durch die Musikgeschichte hat die Blockflöte nicht nur immer wieder ihre enorme bauliche und damit klangliche Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt, sondern zudem interessante Spuren in politisch-kulturellen und gesellschaftlichen Bezügen hinterlassen. Heute kann man auf eine geradezu einzigartige Vielzahl und Vielfalt von Modellen blicken, gefertigt in allen nur denkbaren Größen, Formen und Stimmungen, und ein Endpunkt dieser Entwicklung scheint dank der Innovationskraft der (Blockflöten-)Szene noch lange nicht in Sicht.

„Nur wer weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht.“ Diesem Anspruch des ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss folgend, lädt dieses Seminar ein, zurück und nach vorn zu schauen – auf Traditionen und Innovationen im Blockflötenbau. Ausgehend von einem Verständnis für grundsätzliche Bauprinzipien werden historische und aktuelle Blockflötenmodelle vorgestellt sowie ihre klanglichen Eigenheiten und spieltechnischen Besonderheiten aufgezeigt. Blockflötenhistorie zum Anschauen, Hören, Erleben – anhand von Instrumenten von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Instrumentenbau – Spielpraxis – Repertoire: Die drei Pfeiler des Seminarwochenendes stehen in enger und unmittelbarer Korrespondenz. Denn adäquat lässt sich die gewählte Literatur nur auf dem passenden zeitgenössischen Instrumentarium unter Verwendung der entsprechenden Spieltechnik darstellen. Das gilt für die historische ebenso wie für die zeitgenössische Aufführungspraxis und verlangt von den Spieler*innen neben umfassender stilistischer Kenntnisse insbesondere auch die Beherrschung differenzierter Spieltechniken für die verschiedenen (Blockflöten-)Modelle. Eine Frage der Professionalität, die im künstlerischen wie auch im pädagogischen Wirken eine wichtige Rolle spielen sollte und die sich auch mit Überlegungen verknüpft, welches oder welche Instrumente man im Unterricht anbietet bzw. verwendet.

Zielgruppe

Zu diesem Seminar sind all jene eingeladen, die vertiefende Einblicke in die Historie des Blockflötenbaus und die entsprechenden spielpraktischen Entwicklungen gewinnen möchten: Blockflötenpädagog*innen an Musikschulen und im freien Beruf, Studierende sowie weitere Interessent*innen.

Themen und Inhalte

Warum und wie es klingt und tönt

- Baumerkmale und ihre Auswirkungen

von Traditionen ...

- historische Blockflötenmodelle von Mittelalter bis Barock
 - nach Bassano, Ganassi, Kynseker u. a.
 - lange und kurze Mensuren
 - die „richtige“ Griff- und Spieltechnik
- die Blockflöte im 19. Jahrhundert
 - der „wiederentdeckte“ Csakan
- spannende und folgenschwere Jahre
 - Blockflötenmodelle und -entwicklung zwischen 1920 und 1940
 - die Auswirkungen von Dolmetsch, Harlan & Co

... und Innovationen

- neue und neuste Blockflötenentwicklungen im 20./21. Jahrhundert
 - akustisch – elektroakustisch – digital
 - harmonische Blockflöten: Mollenhauer-Tarasov/Paetzold, Moeck-Ehlert
 - Traumflöte & Eagle
 - Helder, Paetzold by Kunath, Elody

Spielpraxis & Repertoire

- Praxisworkshops
 - Spieltechniken und Sounds
 - Instrumente und ihre Musik
- Erläuterungen – Fragen – Diskussionen
- der gute Beginn
 - Traumflöte – Schulflöte – oder?

klingende Geschichte(n)

- Lecture-Konzert „Flauti a quattro“
 - mit mehr als 50 Blockflöten aus fünf Jahrhunderten

Dozent*innen

Prof. Dr. Peter Thalheimer

bis 2015 Professor für Historische Aufführungspraxis und Blockflöte/ Traversflöte an der Hochschule für Musik Nürnberg; Konzerte und Kurse in vielen Ländern Europas und den USA; zahlreiche Noteneditionen sowie Publikationen zur Aufführungspraxis, zur Instrumentenkunde und zur Holzbläsermethodik; 2010 Promotion „Die Blockflöte in Deutschland 1920–1945 – Instrumentenbau und Aspekte zur Spielpraxis“ an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Vorstandsmitglied der deutschen ERTA; Mitautor des aktuellen Lehrplans Blockflöte des Verbandes deutscher Musikschulen

www.peterthalheimer.de

Dr. Susanne Fröhlich

Dozentin an der Universität der Künste Berlin mit dem Schwerpunkt Zeitgenössische Musik; Studien am Conservatorium van Amsterdam, an der Universität der Künste Berlin und der Akademie für Tonkunst Darmstadt, 2019 Abschluss des künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsstudiums über „Das neue Potential einer Blockflöte im 21. Jahrhundert“ an der Kunstuniversität Graz mit Auszeichnung; Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe; ehemaliges Gründungsmitglied des Blockflötenquartetts QNG – Quartet New Generation, Auftritte als Solistin und in verschiedenen Formationen sowie in Kunst- und Musiktheaterproduktionen

www.susannefroehlich.com

www.susannefroehlichrecorder.wordpress.com

Adriana Breukink

Studium Blockflöte bei Frans Brügggen und Ricardo Kanji am Conservatorium in Den Haag; während dieser Zeit Bau erster Blockflöten unter Leitung von Frederic Morgan; weltbekannt für ihre Consort-Instrumente und neuen Entwicklungen wie die Traumflöten-Serie und die innovative ‚Eagle-Blockflöte‘; Beschäftigung mit Terlusollogie bei Christian Hagen und Brunhilde Holderbach vor dem Hintergrund, Blockflöten an den Blastyp und die natürliche Veranlagung der Spieler*innen anzupassen; künstlerische Arbeit als Solistin auf der Eagle-Blockflöte in Kombination mit modernen Instrumenten & als Mitglied des Bassano Quartet

www.adrianabreukink.com

Nikolaj Tarasov

Diplom Konzertfach Blockflöte und Komposition; Studien im Blockflötenbau bei Joachim Paetzold (Tübingen); Aufbau und Restaurierung der Aeon Workshop Collection, einer Sammlung einzigartiger historischer Originalblockflöten; Initiator des modernen Blockflötenbaus in Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern (eigene Entwicklungen, darunter die elektroakustische Blockflöte Elody) und Mitglied der Geschäftsleitung von Mollenhauer Blockflöten (Fulda); in vielen Bereichen der heutigen Blockflötenkultur aktiv: als Musiker im U- und E-Bereich, Aufnahmen CD/DVD, Funk/Fernsehen; Komponist, Produzent, Herausgeber (u. a. im eigenen Verlag Aura-Edition); musikwissenschaftliche Tätigkeit als Dozent, Autor, Lektor und Redakteur für Fachzeitschriften, Bücher und Musiklexika; seit 2016 Präsident der ERTA Verband der Blockflötenpädagogik in Deutschland e.V.

Flauti a quattro | Peter Thalheimer, Claudia Lange, Eva Praetorius, Daniela Holweg – Blockflöten

gegründet 2006; seither in dieser Besetzung als Blockflötenquartett mit einem Repertoire vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart in Konzerten und mit CD-Produktionen aktiv; besonderer Schwerpunkt: Gesprächskonzerte mit Säulenblockflöten, Renaissance-, Frühbarock- und Barockblockflöten, Blockflöten aus der Zeit zwischen 1924 und 1945 sowie mit modernen Blockflöten

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 14 Uhr geöffnet. Das Seminar beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.